

> Bildung

Die Ausbildung junger Menschen ist ein wichtiger Baustein für die Gestaltung der Welt von morgen. Internationale Kenntnisse und das Verständnis anderer Kulturen sind Voraussetzungen für die Gestaltung von Globalisierung. Aus diesen Gründen stellen die Universität Rosario und der Rhein-Kreis Neuss Praktikumsplätze für Studenten zur Verfügung.

> Wirtschaft

Als Grundlage einer engen wirtschaftlichen Zusammenarbeit dienen Wirtschaftskonferenzen, Unternehmerreisen, Messen und weitere Rahmenvereinbarungen mit der kolumbianischen Regierung. Das Deutsch-Kolumbianische Handelsbüro in Neuss bietet Unterstützung bei der Ansiedlung kolumbianischer Firmen in Deutschland.

Als Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit beider Länder sind die kolumbianischen Firmen LoJack, BTM (Blumenhandel), PSL (Handel mit exotischen Früchten) und Zuloaga (Blumenhandel) zu nennen. Diese Unternehmen konnten sich auch auf Grund der Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss etablieren und von hier aus europaweit und erfolgreich Geschäfte abwickeln.

Darüber hinaus wurde eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen der kolumbianischen Regierung und der nordrhein-westfälischen Landesregierung im Bereich des Umweltschutz installiert.

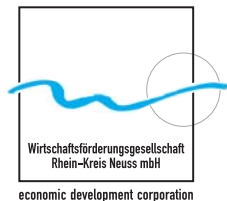
rhein
kreis
neuss

rhein
kreis
neuss

Deutsch-Kolumbianische
Zusammenarbeit
im Rhein-Kreis Neuss

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Rhein-Kreis Neuss mbH
Oberstraße 91 · 41460 Neuss

Fon +49 (0) 2131/928-75 00
Fax +49 (0) 2131/928-75 99
info@wfg-rkn.de
Internet www.wfg-rkn.de



LO/JACK
detektor

BTM
Thomas Marwan

PSL

TROPISCHE BLUMEN
AUS KOLUMBIEN



Viele global tätige Unternehmen agieren sehr erfolgreich vom Rhein-Kreis Neuss aus und haben hier ihre Europa- und/oder Deutschlandzentralen. Eine Entwicklung, die einerseits auf die ausgezeichnete geographische Lage mit optimaler Verkehrsinfrastruktur, die überaus hohe Exportquote der heimischen Unternehmen und auf jahrzehntelange intensive Kontaktpflege mit Firmen, Institutionen und Behörden zurückzuführen ist.

Kolumbien und Deutschland sind durch eine traditionell enge Freundschaft verbunden, zu der Einwanderung, Ansiedlungen, kulturelle Einrichtungen und eine umfangreiche entwicklungs-politische Zusammenarbeit beigetragen haben.

Ursprung der Zusammenarbeit zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und Lateinamerika (im speziellen mit Kolumbien), war eine Präsentation der Sportförderung des Rhein-Kreises Neuss bei internationalen Sportkongressen 1994 und 1996 in Cali und Medellín, die im Auftrag der Deutschen Sporthochschule Köln und des Club of Cologne veranstaltet wurden. An diese Veranstaltungen schloß sich eine intensive Zusammenarbeit zwischen dem Rhein-Kreis und dem Andenstaat in unterschiedlichsten Bereichen an.

> Kultur

Es wurden verschiedene kolumbianische Kunstausstellungen ausgerichtet (unter anderem Olga de Amaral und Anita Thelander Lücker). Das Interesse an der kolumbianischen Kultur zeigt sich auch in der Eröffnung einer Abteilung präkolumbianischer Kunst im Grevenbroicher Museum im Jahre 1999. Auch wurde eine Partnerschaft zwischen dem hiesigen Karneval und dem Karneval in Barranquilla (Weltkulturerbe) begonnen.



> Sport

Die internationalen Sportkongresse in Cali und Medellín bildeten den Beginn der Zusammenarbeit. Diesem schloß sich unter anderem eine Unterstützung des Projektes „Fußball für den Frieden“ an, das sich an Straßenkinder in Bogotá richtet. Hierüber entstanden freundschaftliche Beziehungen zu dem Radprofi Santiago Botero und dem Formel-Eins Piloten Juan Pablo Montoya.

> Soziales

Die Unterstützung Kolumbiens spiegelt sich auch in dem Willen des Rhein-Kreises wieder, soziale Initiativen durch Projekte und Aktionen zu unterstützen. Zum Beispiel konnten verschiedene „Sponsored Walks“ helfen, Spenden für Straßenkinder in Bogotá und für die Shakira-Stiftung „barfuss“ zu sammeln. Darüber hinaus konnten Musikinstrumente für kolumbianische Ausbildungsstätten beigesteuert werden.

Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt die 1998 vom Erdbeben betroffene Stadt Alcalá mit der Lieferung von Medikamenten, einem Feuerwehrlöschfahrzeug und mit der Schulung von Feuerwehrleuten.

Der Rhein-Kreis unterhält ebenfalls eine enge Beziehung zu dem Orden der „Schwestern vom armen Kinde Jesu“, für die ärztliche Instrumente und Krankenhausutensilien bereitgestellt werden.

